

# Neuigkeiten aus der indischen Kinderarche



Rundbrief 22

Oktober2011

## Liebe Freunde der indischen Kinderarche!

Im November dieses Jahres feiern wir das **zehnjährige Jubiläum der indischen Kinderarche**, unserem Kinderheim in Rajahmundry! Dies ist ein besonderer Anlass zum Zurückblicken und uns zu vergegenwärtigen, wie viel in diesen Jahren durch Gottes Segen und Ihre Unterstützung in Indien aufgebaut und geholfen werden konnte. Wir laden Sie deshalb herzlich zu unserer Jubiläumsfeier am **Samstag, den 19.11. um 18 Uhr** in den evangelischen Kindergarten in Obrigheim ein. In einer kleinen Bilderschau möchten wir dankbar dieses erste Jahrzehnt Revue passieren lassen. Im Anschluss daran soll der Abend bei Chai und (indischen) Snacks ausklingen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Im Folgenden schon hier eine kleine **Chronologie der Kinderarche** mit den wichtigsten Stationen.

- **Februar 1999:** Auf der Basis eines langjährigen Kontakts einer indischen Pastorenfamilie zu Christen in Deutschland reist erstmals ein Besuchsteam nach Indien. Durch die Eindrücke dieser Reise wird die Motivation geweckt, bedürftigen Kindern in Indien zu helfen.
- **11.11.2001:** Neun Personen gründen in Obrigheim den Verein „Die indische Kinderarche“.
- **15.11.2001:** In Rajahmundry starten **Paul Babu** und seine Frau **Annie** mit 15 Kindern das Kinderheim „Children's Ark“ in einem angemieteten Haus.



Santha Kumari Miriala und Varalakshmi Gannavarapu gehören zu den Kindern der ersten Stunde



2002: Die ersten Besucher aus Deutschland und Gruppenphoto vor der Kinderarche

- **20.11.2001:** Der Verein wird vom Finanzamt steuerrechtlich als mildtätig anerkannt, damit können alle Spenden abgesetzt werden.
- **2002:** Der Verein wird ins Vereinsregister eingetragen und heißt nun „Die indische Kinderarche e.V.“ Im März erfolgt der erste Besuch aus Deutschland in der Kinderarche. Dort leben und lernen inzwischen 22 Kinder, zu Beginn des neuen Schuljahres wächst die Zahl auf 39. Im Frühsommer wird auf dem Dach des Gebäudes ein Schutzdach errichtet um die Kinder bei ihren Mahlzeiten vor den Witterungen zu schützen.
- **2003:** Mit nun 60 Kindern ist das gemietete Haus an der Kapazitätsgrenze. Das Anmieten eines weiteren Gebäudes ist schwierig. Daher übernachteten die größeren Mädchen nun bei Paul und Annie zuhause. Ende des Jahres findet der zweite Besuch aus Deutschland in der Kinderarche statt.
- **2004:** In diesem Jahr wird in die Anschaffung von vier Computern und den Ausbau der Sanitärräume (4 Toiletten, 2 Duschräume) investiert.
- **2005:** Im Zusammenhang mit dem Tsunami an Weihnachten 2004 organisiert Paul mit Sonderspenden Hilfsprogramme, durch die 400 Familien in den Küstenregionen geholfen werden kann. Im Januar kommt Paul und Annies erstes Kind zur Welt: *Mary Charisma*.
- **2006:** Die 64 Kinder der Kinderarche freuen sich über den dritten Besuch aus Deutschland. Im November feiert unser Kinderheim sein 5jähriges Jubiläum. Im Dezember wird der erste Schritt für ein eigenes Kinderarchengebäude unternommen: Ein Grundstück mit den Maßen 118m x 54m wird als Bauplatz erworben. Allerdings ist das Gelände zum Zeitpunkt des Kaufes noch als Reisfeld genutzt. Das „Feld“ liegt ca. 20km außerhalb von Rajahmundry bei Kesavaram.
- **2007:** Für die 70 Kinder wird endlich ein zweites Mietshaus gefunden und das Platzproblem ist vorerst gelöst. Zusätzliche Kosten entstehen für Prüfungsgebühren, die der indische Staat seit diesem Jahr für alle Schüler aus nichtstaatlichen Schulen erhebt. 11 Kinder kehren zurück zu ihren Familien, weil die Regierung bei Besuch staatlicher Schulen finanzielle und materielle Hilfe versprochen hat. Zudem verlässt *Suresh Dondapati* die Kinderarche. Durch die Arbeit bei einem Onkel ist er der erste Abgänger der seinen eigenen Lebensunterhalt verdient.

- **2008:** In diesem Jahr findet der vierte Besuch aus Deutschland statt. Seit Beginn des neuen Schuljahres müssen die Kinder von der sechsten Klasse an, also nach der Grundschule, eine externe staatlich anerkannte Schule besuchen. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten z. B. für Aufnahme- und Unterrichtsgebühren sowie Uniformen und Transport. Im Sommer wird Paul und Annies zweite Tochter, *Carolene*, geboren.

- **2009:** Im Frühjahr beginnen endlich die Bauarbeiten für unser eigenes Kinderarchengebäude: Nachdem die letzte Reisernte eingefahren ist, wird zunächst eine stabile Umgrenzungsmauer um unser Grundstück errichtet. Der nächste Schritt muss nun sein, das Gelände aufzufüllen und gut zu befestigen, sodass es höher als die umliegenden Felder liegt und sich dem Niveau der vorbeiführenden Straße annähert. In der Kinderarche leben inzwischen 75 Kinder, dazu kommen 14 Tageskinder aus der Nachbarschaft.



*Die Mauer steckt die Grenzen ab*

- **2010:** Im Februar findet die 5. Reise zur Kinderarche statt. Mit 13 Teilnehmern ist es der erste Besuch mit einer größeren Gruppe. Zurück in Deutschland finden insgesamt 5 Abende mit Berichten über die beeindruckende Reise statt. Der

Verein erwirbt mit Hilfe von Sonder-spenden eine original indische Rikscha für den Einsatz bei Veranstaltungen und Aktionen zu Guns-ten der Kinderarche. In



Indien werden als neue Ausstattung u. a. Stromaggregate für die beiden Wohngebäude angeschafft. Nun müssen die Kinder bei den häufigen Stromausfällen nicht mehr im Dunkeln oder ohne Ventilator dasitzen. Ein Bild- und Filmprojektor ermöglicht künftig zudem eine Bereicherung der Freizeitgestaltung mit ausgewählten Filmen. Im Sommer werden Paul und Annie zum dritten Mal Eltern einer kleinen *Tochter*. Im November wird die Kinderarche, Jahre nach Antragsstellung, vom indischen Staat anerkannt. Nun kann sie auch aus dem Ausland Unterstützung auf ihren eigenen Namen empfangen.

- **2011:** Ein neuer Plan für den Bau des eigenen Kinderheimgebäudes mit modularem Charakter wird entworfen. Jetzt gilt es einen vertrauenswürdigen Bauträger in Indien zu finden. Übereilte Maßnahmen sollen vermieden werden, und die Planungen möglichst gründlich und gewissenhaft durchgeführt werden. Wir haben inzwischen gelernt, dass die Bürokratie in Indien ihres gleichen sucht und eine schnelle Durchführung des Bauprojektes utopisch ist.

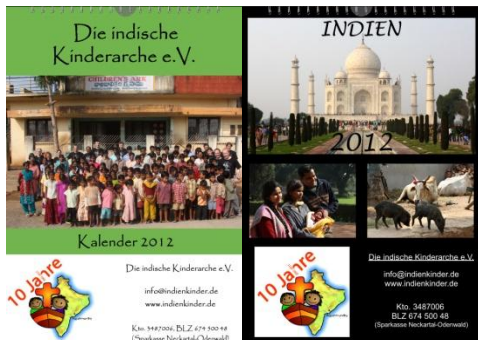


*Annie und Paul sind nun stolze Eltern dreier Töchter*

Wir sind jedoch dankbar, dass wir momentan nicht unter Zeitdruck stehen. Die Lage in den beiden angemieteten Häusern in Rajahmundry ist nach Renovierungsarbeiten und der Anschaffung der Stromgeneratoren so entspannt, dass uns Zeit für einen gut organisierten Neubau bleibt.

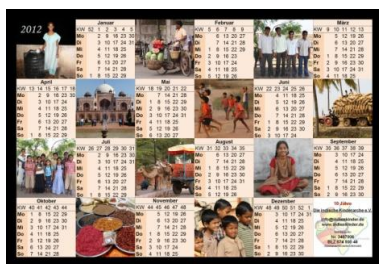
Im Rückblick auf die letzten zehn Jahre sind wir ganz besonders dankbar, dass unser Projekt Kinderarche in Indien so gut angelaufen ist und wir immer genug Mittel zur Verfügung hatten, um die uns anvertrauten Kinder zu versorgen. Nicht selbstverständlich ist auch, dass in all den Jahren nie ernsthafter Schaden durch Stürme, Überflutungen oder sonstige Naturkatastrophen entstand und vor allem nie Kinder oder Mitarbeiter zu Schaden kamen. Die **Krankheitswellen** im Sommer mit viralen Fiebern sind leider durch die klimatischen Gegebenheiten normal und immer ein Gebetsanliegen. Jedes Jahr sind wir froh und dankbar, wenn sich alle Betroffenen gut erholen.

Neben den oben genannten Stationen fanden noch zahlreiche weitere Aktionen und Veranstaltungen im ersten Jahrzehnt der Kinderarche statt. Bei Benefizkonzerten, Verkauf von Holzofenbrot und einer Firmenspendenaktion kamen Sonderspenden ein, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Neben unseren eigenen Informationsveranstaltungen und Reiseberichten durften wir u. a. auch schon in verschiedenen Gemeinden, Kindergärten und bei Freizeittreffen von unserer Arbeit berichten. Falls Sie Interesse an einer solchen **Veranstaltung** haben, oder uns in Ihre Gemeinde, Jungschar, Kinderstunde oder ähnliches einladen möchten, können Sie gern mit uns in Kontakt treten. Im Lauf der Zeit entstanden Filme und eine CD mit Lied- und Musikaufnahmen unserer Reisen. Mehrfach stellten wir Kalender mit Motiven aus der Kinderarche oder dem Land selbst zusammen.



Auch in diesem Jahr können wir Ihnen wieder **Kalender** mit besonderen Motiven anbieten. Zum einen Kalender mit Aufnahmen aus der **Kinderarche** und dazu passenden Bibelversen. Zum anderen Kalender mit Fotografien von **Land und Leuten**. Beide Kalender sind DIN A4 groß. Gern lassen wir Ihnen die Kalender gegen eine Spende von je **15€** zukommen. Außerdem haben wir wieder einen **Übersichts-**

**kalender** für Sie zusammengestellt. Diesmal mit gemischten Motiven aus der Kinderarche und Indien. Sie können die gewünschte Anzahl in Postkartengröße bzw. im Format 20x30 bestellen. Auch hier bitten wir um eine kleine Spende, um die Herstellungskosten zu decken. Da ja schon bald Weihnachten vor der Tür steht, finden Sie sicher jemanden der sich gern mit einem Kalender beschenken lässt.



Doch nun zu den **Ereignissen** seit dem letzten Rundbrief im Mai.

Zum Schuljahresende standen wieder **Prüfungen** für zahlreiche Kinderarchenschüler an. **Bhagyam Manukonda**, **Kokila Paka**, **Prasad Veedhi**, **Rajesh Sangula**, **Ravindra Kante** und **Yehoshua Mosa** haben erfolgreich die Prüfungen nach der siebten Klasse bestanden. Ihren **Highschoolabschluss** nach der zehnten Klasse haben nun **Krishna Veni Gedaddi**, **Srinivas Chindana** und **Suresh Chellangi** in der Tasche. Herzlichen Glückwunsch dazu! Auch die College Schüler waren erfolgreich, nur **Santha Kumari** muss die Prüfungen zweier Kurse wiederholen.



*Krishna Veni Gedaddi, Srinivas Chindana, Suresh Chellangi*

*Srinivas Vattipudi*



*Munna im Gründungsjahr 2001 und 2010*

**Munna Kolluri**, der schon seit ihrer Gründung in der Kinderarche lebt, hat alle Kurse für sein **Studium beendet**. Er ist damit das erste unserer „Kinder“ das vor dem Abschluss des Studiums steht. In Vorbereitung auf Prüfungen wohnt er momentan noch in der Kinderarche.

**Nagamani Chellangi** hat sich entschieden eine Ausbildung zu **Näherin** zu machen. Dabei wird sie weiterhin in der Kinderarche leben. **Srinivas Vattipudi** hat das Kinderheim verlassen um eine **Arbeit** anzunehmen. Er wird in einem Bewässerungsprojekt Überwachungsverantwortung übernehmen. Durch ihn und weitere Abgänger konnten zahlreiche neue Kinder in die Kinderarche aufgenommen werden. In diesem Sommer waren es 6 Mädchen und 7 Jungen: **Sneha Latha Rayudu**, **Baby Suneela Yelle**, **Aasha Peddinti**, **Anusha Peddinti**, **Mani Kanteswari Donga**, **Sudha Rani Gummadi**, **Naveen Rayudu**, **Benny Yelle**, **Sathish Mandapalli**, **Teja Undurthi**, **Raj Kumar Inapala**, **Munesh Yelubandi** und **Nagababu Garapati**. Dazu kommen zwei Tageskinder aus der Nachbarschaft der Kinderarche: **Lokesh Palivela** und **Manga Mani Penumakula**. Die neu aufgenommenen



*Zum Schuljahresbeginn liegen die neuen Bücher bereit*

Kinder sind zwischen 6 und 10 Jahren alt und werden ihrem Alter entsprechend in die Klassen 1-5 integriert. Wie alle Kinder in der Kinderarche, stammen sie aus sehr armen Familien. Dort arbeiten, sofern sie noch leben, oft beide Elternteile als Tagelöhner auf den Feldern und könnten sich daher die schulische Ausbildung ihrer Kinder nicht leisten. Seit Juli werden nun **75 Kinder plus 10 Tageskinder** mit Hilfe Ihrer Spenden versorgt.

Zu Beginn des neuen Schuljahres standen auch wieder die **Schulgebühren** an.



So mussten für die 6 Schüler in den Abschlussklassen jeweils 150\$ Aufnahme-, Studien-, Bibliotheks- und Laborgebühr entrichtet werden. Die vier Schüler in der 11. und 12. Klasse benötigten jeweils 60\$ für Zulassungs-, Studien-, Laborgebühren. Für die 17 Highschool-Schüler sind die Kosten etwas günstiger: Hier waren pro Kind 3\$ Aufnahmegebühr plus 15\$ Studiengebühr fällig.



*Die Schüler aller Altersstufen werden mit neuen Unterrichtsmaterialien versorgt*

Mit Hilfe des neuen **Beamers** dürfen sich die Kinder gelegentlich an einem Filmabend erfreuen. Gerade jetzt ist das für die neu aufgenommenen Kinder eine gute Ablenkung vom Heimweh.

Am 15. August feierten auch die Kinder der Kinderarche den indischen Unabhängigkeitstag. Dazu wurde die Fahne gehisst, patriotische Lieder gesungen, Sketche aufgeführt und Gedichte aufgesagt. Zur Feier des Tages gab es Süßigkeiten.

Wie jedes Jahr zur Sommerzeit ging eine **Krankheitswelle** um. Besonders schwer erwischt hat es Pauls Frau Annie. Sie war im Krankenhaus, weil sie unter hohem viralen Fieber und Husten litt. Auch einige Kinder in der Kinderarche erkrankten an Fieber und Husten und bekamen teilweise Medikamente.

Im Mai organisierte und leitete Paul **Evangelisationsveranstaltungen** in verschiedenen Orten: Kondapalli, Peddapuram und Kakinada. Die Missionsarbeit ist ermutigend und trägt Früchte. So kamen in Pidimgoyya zwei Menschen zum Glauben. Diese Gemeinde hatten wir auch bei unserer letzten Indienreise besucht. Im Juli veranstaltete Paul auch in Cheemalapadu Gottesdienste und Bibelunterricht. Dieser Ort liegt 5 Fahrstunden von Rajahmundry entfernt und war lange Zeit unter der Kontrolle kommunistischer Freischärler. Während dieser Zeit wurde jeder, der über das Wort Gottes sprechen wollte vertrieben. Nun hat sich die Situation gebessert und es kamen bis zu 90 Personen zu den Veranstaltungen.

In Deutschland durften wir uns im Juni über eine Spende von drei Schülerinnen der **Realschule** Obrigheim freuen. Die Jugendlichen schrieben im Rahmen ihrer Abschlussprüfung eine Projektarbeit über die Situation von Frauen in Indien. Bei ihren Recherchen stießen sie auf unseren Verein. Sie organisierten einen Kuchenverkauf in der Schule und erwirtschafteten einen Erlös von **100€**, den sie der indischen Kinderarche spendeten.



*Tamara, Samantha und Samira bei der Spendenübergabe*



Beim **Kiliansmarkt** in Obrigheim drehte auch dieses Jahr wieder unsere indische **Fahrradrikscha** ihre Runden. Gegen eine kleine Spende genossen Besucher eine Rundfahrt.

*Durch die Rundfahrten kamen 60€ für die Kinderarche zusammen*

Zum Schluss dieses Rundbriefes noch ein paar organisatorische **Neuerungen**: Die Verwaltung der Kinder, die Öffentlichkeitsarbeit und das Bauprojekt erfordern immer mehr Einsatz und alle Aufgaben werden ehrenamtlich erfüllt. Deshalb haben wir nun die verschiedenen Posten der Vereinsarbeit auf mehrere Freiwillige aufgeteilt. Noch eine Änderung wird es ab dem nächsten Jahr geben. Wir möchten die Verteilung des Rundbriefes soweit wie möglich auf Email umstellen. Da der elektronische Versand für uns kostengünstiger und weniger zeitintensiv ist, bitten wir Sie uns – falls vorhanden – Ihre **Email Adresse** mitzuteilen. Selbstverständlich bekommen alle Empfänger ohne elektronische Post weiterhin den Rundbrief in der Papierform. Natürlich können Sie sich auch gern an uns wenden, wenn Sie einige gedruckte Exemplare zum Weitergeben oder Auslegen erhalten möchten.

**Ausblick:** Für Februar 2012 ist die nächste Indienreise geplant. Die 12 Teilnehmer werden zunächst nach Sri Lanka fliegen, bevor es weiter zur Kinderarche geht. Vor Ort sollen dann weitere Gespräche zum Bauprojekt erfolgen und hoffentlich möglichst viele Unklarheiten beseitigt werden, sodass wir endlich mit dem Bau beginnen können.

#### **Termine:**

- **Jubliäumsfeier: Samstag, 19.11.2011, 18Uhr** im Gemeindesaal des evangelischen Kindergartens in 74847 Obrigheim, Langenrainstraße 1.
- **Jahreshauptversammlung: Samstag, 28.01.2012, 17Uhr** ebenfalls im evangelischen Kindergarten in Obrigheim.

Soweit unsere Infos für Sie in diesem Jubiläums-Rundbrief.

**Vielen herzlichen Dank für all Ihr Interesse, Ihre finanzielle Unterstützung, Ihre Weiterempfehlung und Ihr Gebet für die indische Kinderarche!**

Mit Ihren Fragen und Anregungen können Sie sich jederzeit über die angegebenen Kontaktmöglichkeiten an uns wenden.

Bis zum nächsten Rundbrief grüßt Sie herzlich

*Ihr Kinderarche-Team*

**Kontakt:**

Die indische Kinderarche e.V.  
z. Hd. Stefan Klautke  
Im Trieb 7  
74847 Obrigheim

Tel.: 06261/7680  
Fax: 06261/64016  
E-Mail: [info@indienkinder.de](mailto:info@indienkinder.de)  
Internet: [www.indienkinder.de](http://www.indienkinder.de)

Spendenkonto:  
Nr. 3487006  
BLZ 674 500 48  
(Sparkasse Neckartal-Odenwald)

Rajahmundry

